

Kurzinformation:

Seit der Gründung im Jahr 2001 hat Canadian Solar (CSQI) weltweit 65 GW an Solarmodulen geliefert und gehört damit zu den grössten Anbietern im Markt der Solarenergie. Das Unternehmen mit Hauptsitz in Guelph (Kanada) entwickelt, produziert und vertreibt Bestandteile von Solarmodulen sowie Solarsysteme und erstellt ganze Solarparks. 2020 erwirtschaftete CSQI mit ca. 13'000 Mitarbeitenden an 23 Standorten auf allen Kontinenten einen Umsatz von USD 3.48 Mrd. (Asien 47%, Amerika 35%, Europa und andere Länder (18%). CSQI ist Teil des NASDAQ. Mehr als 5% der Anteile halten der Unternehmensgründer Shawn Qu (23%), BlackRock (11%) und Invesco Ltd (6%); der Rest befindet sich in Streubesitz [canadiansolar.com].

Ausschlusskriterien:

CSQI verletzt keine Ausschlusskriterien.

1. Verantwortungsverständnis (max. 20 Punkte)

11

- | | | | |
|-----------------------------------|------|-------------------------------|------|
| a) Deklariertes Selbstverständnis | ■■■□ | d) Führungsgrundsätze | ■■■□ |
| b) Gewinnorientierung | ■■□□ | e) Stakeholderkonzept und | ■■□□ |
| c) Corporate Governance | ■□□□ | gesellschaftliches Engagement | |

Mit der Bereitstellung von Solarenergie will CSQI zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen. Hohe Standards verantwortungsbewusster Führung dokumentiert das Unternehmen mit einem Code of Business Ethics, zahlreichen spezifischen Richtlinien (u.a. Korruptionsprävention, Menschenrechte, Umwelt, Whistleblowing-Prozess, Beschaffung), einer integrierten Nachhaltigkeitsstrategie sowie mit einer Vielzahl von Mitgliedschaften in nationalen und internationalen Branchenvereinigungen (nicht Mitglied des UN Global Compact). Das Stakeholdermanagement basiert auf einer Wesentlichkeitsanalyse, ist umfassend und ethisch motiviert; Informationen zu einem gesellschaftlichen Engagement im Sinne von Spenden und Sponsoring liegen nicht vor. Die Corporate Governance richtet sich nach Regeln der NYSE und überzeugt punktuell mit der Einrichtung eines Sustainability-Committees auf Board-Ebene. 6 von 9 Board-Mitglieder gelten als unabhängig, die Diversität bezüglich Alter ist gut und die durchschnittliche Verweildauer der Board-Mitglieder liegt über zwei Jahren. Letzteres ist aber v.a. dem langjährigen Engagement des Unternehmensgründers Shawn Qu zu verdanken, der seit 2001 Board-Vorsitzender und CEO ist (Doppelmandat). Weitere Fragen zur Corporate Governance stellen sich bezüglich Diversität in Sachen Kompetenzen (v.a. technisch und finanziell), Geschlecht (nur eine Frau im Board) und Nationalität (nur China und Nordamerika) sowie bezüglich Gehaltstransparenz. Da Angaben zu Gehältern im Unternehmen mit angemessenem Research-Aufwand nicht zu finden sind und weitere Hinweise (kein gesellschaftliches Engagement) auf Zurückhaltung deuten, stufen wir die Gewinnorientierung eher maximierend ein.

2. Angebot: Produkte und Dienstleistungen (max. 20 Punkte)

16

- | | | | |
|----------------------|------|----------------------------|------|
| a) Geschäftsmodell | ■■■■ | Sinn und Legitimität | |
| b) Kundennutzen | ■■■■ | d) gesellschaftlich-sozial | ■■■□ |
| c) Konsumentenschutz | ■■□□ | e) ökologisch | ■■■□ |

Für die Dekarbonisierung der Wirtschaft und die effektive Bekämpfung des Klimawandels ist die Solarenergie von hohem Wert. Das Geschäftsmodell von CSQI gilt deshalb als vertikal integriert, weil die ganze Wertschöpfungskette der Energieproduktion aus Sonnenkraft abgedeckt wird (Beschaffung von Rohstoffen, Entwicklung und Produktion von Solarmodulen oder Teilen davon, Installation und Unterhalt von Solaranlagen, Planung und Finanzierung von ganzen Solarparks). 2020 erzielte das Unternehmen Umsatz in den Segmenten CSI Solar (79%: Produktion von Bestandteilen, bzw. Modulen oder ganzen Solarsystemen in China, Planung, Finanzierung und Unterhalt von Solarparks in China) und Global Energy (21%: Entwicklung der Solartechnologie sowie Planung, Finanzierung und Unterhalt von Solarparks in mehr als 20 Ländern ausserhalb Chinas). Das Angebot ist von grösstem Kundennutzen und in gesellschaftlich-sozialer Hinsicht sinnvoll. Die Geschäftstätigkeit hat alles in allem einen positiven Impact auf nachhaltige Entwicklung und leistet den grössten Beitrag zu den Zielen 13, 7, 16 und 10 (gem. ISS ESG-SDG-Methodik). In ökologischer Hinsicht gelten die Gewinnung von Rohstoffen sowie die Entsorgung von Solarmodulen als nicht unkritisch (vgl. 4.). Für das Geschäftsmodell ist der Konsumentenschutz nicht vordringlich und wird bisher nur hinsichtlich Qualität der gelieferten Module und Systeme thematisiert.



3. Prozesse (max. 30 Punkte)

23

- | | | | |
|------------------|-------------|----------------|-------------|
| a) Produktion | ■ ■ ■ ■ ■ □ | d) Lieferanten | ■ ■ ■ ■ □ □ |
| b) Kunden | ■ ■ ■ ■ ■ □ | e) Management | ■ ■ ■ ■ ■ □ |
| c) Mitarbeitende | ■ ■ ■ ■ □ □ | | |

Zum weltweiten Netz von Niederlassungen gehören vier Produktionsstandorte in Kanada, China, Indien und Thailand. Das System zur Qualitätskontrolle ist zertifiziert nach ISO 9001 und wird von einem externen Anbieter (TÜV Rheinland) mit Audits überwacht. Wichtiger sind spezifische nationale (u.a. IEC6215, UL1703) und zweckgebundene (ISO 17025 für Tests) Zertifikationen. CSQI investiert jährlich ca. 1.5% des Umsatzes für Forschung und Entwicklung aller involvierten Prozessschritte. Die Lieferung von privaten, kommerziellen und industriellen Solarsystemen oder Bestandteilen davon ist mit Garantie- und Serviceleistungen verbunden. Ein Beschwerdewesen für primäre Kunden (Distributoren, Systemintegratoren, Projektentwickler, Installateure) soll die reibungslose Schadenbehebung sicherstellen. CSQI erwirtschaftet mit keinem Kunden mehr als 7% des Umsatzes. Mehrheitlich (95%) sind die Mitarbeitenden in China und anderen asiatischen Ländern tätig. Das System zur Sicherung von Gesundheit und Sicherheit (zertifiziert nach ISO 45001) hat in den vergangenen Jahren erfolgreich zur Reduktion von Unfällen beigetragen. V.a. mit Aus- und Weiterbildung, Entwicklungsmöglichkeiten und Nachfolgeplanung (auch schnelle und griffige Massnahmen zur Bewältigung der Covid-19-Krise) will CSQI mittel- und langfristige Ziele der Personalentwicklung steuern; ein Monitoring ist installiert, Umfragen aber nicht erwähnt. Die Beziehung zu den Lieferanten wird vom Supplier Code of Conduct gesteuert, der ökologische und soziale Aspekte integriert. CSQI hilft mit Ausbildungen, kontinuierliche Verbesserungen in Lieferantbetrieben zu erreichen und hat auch ein Monitoring installiert, über das aber nicht öffentlich berichtet wird. Die Managementsysteme scheinen in allen Stakeholderbeziehungen zur möglichst reibungslosen Zweckerfüllung beizutragen; Kontroversen liegen keine vor.

4. Schutz natürlicher Ressourcen (max. 20 Punkte)

13

- | | | | |
|-------------------------------------|---------|--------------------------------|---------|
| a) Policy | ■ ■ ■ ■ | d) Produkt | ■ ■ ■ □ |
| b) Betrieb | ■ ■ □ □ | e) Innovation und Proaktivität | ■ ■ □ □ |
| c) Wertschöpfungskette (ökologisch) | ■ ■ □ □ | | |

Die Bekämpfung des Klimawandels ist Zweck der Geschäftstätigkeit; die EHS-Policy gibt zudem umfassende Richtlinien für den betriebsökologischen Schutz natürlicher Ressourcen vor. Die massive Produktionsausweitung der vergangenen Jahre führte in absoluten Zahlen zu steigenden Verbrauchs- und Belastungswerten. Die umfassenden Massnahmen des nach ISO 14001 (100% der Produktionsstandorte) wieder zertifizierten Umweltmanagements weisen jedoch über vier Jahre (2017 bis 2021) eine sinkende Intensität bezüglich GHG-Emissionen (-20%, auch andere Emissionen unterstehen einem Monitoring), Wasserverbrauch (-44%), Energieverbrauch (-19%) sowie Abfall nach. Die regulatorischen Vorgaben hinsichtlich eingesetzter Chemikalien und gefährlicher Substanzen (REACH und RoHS) werden konsequent eingehalten und die Wertschöpfungskette wird auch mit einer Richtlinie zu Konfliktmaterialien und organisiertem Recycling (Richtlinien der WEEE, Zusammenarbeit mit den Recycling-Anbietern PV CYCLE und Veolia) über ein legalistisches Mass hinaus berücksichtigt. Die Frage der Entsorgung von Solarmodulen nach langer Lebensdauer (ca. 30-40Jahre) wird angegangen; angeblich können bis zu 95% des eingesetzten Materials (v.a. Glas, Plastik, Aluminium, Silicon) wiederverwendet werden. Produktökologisch stellt das Angebot offensichtlich ein Optimum gegenwärtiger Solartechnologie dar und interne Forschung & Entwicklung strebt danach, sich einem Maximum anzunähern.

5. Transparenz und Reputation (max. 10 Punkte)

8

- | | | | |
|-------------------------------|-----|---------------------------|-----|
| a) Image | ■ ■ | d) Korruption, Bestechung | ■ ■ |
| b) Information | ■ □ | e) Reputation | ■ □ |
| c) Kontroversen in den Medien | ■ ■ | | |

Die unternehmenseigene Information von CSQI ist konzis, teilweise aber lückenhaft. Kontroversen liegen auch bezüglich Korruption nicht vor. Das Image ist sehr gut und die Reputation als nachhaltiges Solarunternehmen kann mit wenigen Optimierungen v.a. bezüglich Corporate Governance leicht verdient werden.

Ethik-Komitee 2022-04-29: „positiv“

(min. 50/100):

71

Der kanadische Anbieter von Solartechnologie Canadian Solar kombiniert strategisch seit Jahren erfolgreich westliches Know-How mit geringen Produktionskosten in Asien. Ausschlusskriterien sind nicht tangiert. Das Angebot ist in gesellschaftlicher Hinsicht als wertvoller Beitrag zur Steigerung der Energieproduktion aus erneuerbaren Quellen zu verstehen und die Geschäftspolitik integriert umsichtig soziale und ökologische Faktoren. Wir empfehlen vorerst eine „positive“ Gesamtbeurteilung.